

basenet. hotspot

Newsletter der Base-Net Informatik AG.

Aktuelle Informationen aus erster Hand. Wissen von morgen schon heute erfahren. Kommunikation als entscheidender Erfolgsfaktor.

03/2008

- 1 **EDITORIAL**
- 1 **PROFIL »**
VIER GESCHÄFTSFELDER
Base-Net Informatik AG
- 2 **KUNDEN »**
ERFA-MEETING
Austausch in Luzern
- 3 **PRODUKT »**
ONLINE-SCHNITTSTELLE
Ausbau der Partnerverwaltung
- 3 **PRODUKT »**
INTEGRIERTE LÖSUNG
SIX SIS AG, Olten
- 4 **NEWS »**
SHORTCUTS
Auf einen Blick
- 4 **SERVICE »**
GETABSTRACT
Buchzusammenfassung



K O M M U N I K A T I O N – B A S I S Z U M E R F O L G

Geschätzte Kunden
und Geschäftspartner

Die globale Entwicklung auf den Finanzmärkten wird die Zielsetzungen vieler Unternehmen arg durchkreuzen. Wir sind froh, dass unsere Zuversicht dadurch nicht beeinträchtigt wurde – 2008 ist für uns wiederum ein erfolgreiches Geschäftsjahr!

Den aktuellen Newsletter benützen wir dazu, Ihnen unsere Marktpositionierung aufzuzeigen. Daraus wird ersichtlich, warum wir mit grosser Zuversicht in die Zukunft gehen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Stefan Hermann
Othmar Grüter
Geschäftsleitung

basenet.

Base-Net Informatik AG
Wassergrabe 6, Postfach
CH-6210 Sursee

Telefon +41 41 925 73 25
Telefax +41 41 925 73 26
Internet www.basenet.ch
Email info@basenet.ch

BASE-NET INFORMATIK AG – RÜCKBLICK UND AUSBLICK

» Othmar Grüter, Geschäftsführer

Vor über zehn Jahren wurde der Grundstein für unser Unternehmen gelegt. Wir blicken in diesem Artikel auf diese Zeit zurück und zeigen auf, in welchen Geschäftsfeldern wir in Zukunft weiterhin erfolgreich sein wollen.

Die Gründung der Base-Net Informatik AG erfolgte im Jahr 1997. Der Grundstein wurde jedoch bereits einige Jahre früher gelegt. Stefan Hermann begann 1994 mit der Entwicklung eines auf Excel basierenden Tools für die Erstellung eines Kreditantrages. Das war die Geburtsstunde von WinCredit® 1.0. Das Echo im Markt war sehr positiv und es entstanden bald weitere Kundenanforderungen.

Es zeigte sich aber schnell, dass Excel nicht die zukünftige Entwicklungsumgebung sein konnte. Deshalb wurde 1996 mit der professionellen Entwicklung auf VisualBasic gestartet. Die Erfolgsgeschichte von WinCredit® 2.0 war lanciert. Bereits im Jahr 1998 wurde die erste Bank eingeführt. In den letzten zehn Jahren wurden unsere Produkte erfolgreich bei weit über 100 Banken, Versicherungen und anderen Finanzintermediären eingeführt.

Die Grundidee und die Unternehmensstrategie basierten stets auf der Vision, vernetzte Gesamtlösungen zu schaffen. Im Kreditanbahnungsprozess wurde diese Vernetzung zum Beispiel mit der Einbindung verschiedener Liegenschaftsschätzungsmethoden und Ratingmodelle, der Anbindung an die Pfandbriefbank, die Einbindung der Sicherheitaufbewahrung bei der SIX SIS AG (SegalInterSettle AG) und der Realisierung verschiedener Schnittstellen erfolgreich umgesetzt und damit wurde grosser Kundennutzen geschaffen.

Die Base-Net Informatik AG hat sich in den letzten Jahren sukzessive diversifiziert und konzentriert sich im Markt auf die folgenden vier Geschäftsfelder:

1. Kreditanbahnung und Kontoführung

Der ursprüngliche Zweck, eine Lösung für die Kreditanbahnung, wurde vor vier Jahren durch die Kontoführung (Modul Account) erweitert. Die Lösung unterstützt auch individuelle Geschäftsprozesse wirkungsvoll. Der gesamte Lebenszyklus eines Kredites kann abgebildet werden, vom Kundengespräch über die Kreditbewilligung und die Kreditauszahlung, die Überwachung und die Bestandesführung bis zur Rückzahlung des Kredites, unterstützt durch eine effiziente Dokumentenerstellung und -archivierung. Zu unseren Kunden zählen über 50 Banken, Versicherungen und andere Finanzintermediäre.

2. Pfandregisterführung

Für die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute haben wir die elektronische Pfandregisterführung

» Fortsetzung Seiten 2/3

Fortsetzung von Seite 1

entwickelt und eingeführt. Die Darlehens- und Anleihenverwaltung mit dem Zins- und Kapitalinkasso via Lastschriftverfahren wird mit WinCredit® Modul Account erledigt. Wir tragen die Verantwortung für den Unterhalt, den Support und die Weiterentwicklung. Wir sind zudem für die Anbindung sämtlicher Mitgliedbanken (derzeit 237) zuständig. Für die Mitgliedbanken stehen drei Lösungsvarianten für die Aufbereitung der Daten und die Datenübermittlung an die Pfandbriefbank offen: WinCredit® Modul BondCom, WinCredit® Modul AutoBondCom und die XML-Schnittstelle.

3. Servicing im Hypothekargeschäft

Im Jahr 2006 sind wir eine langfristige Partnerschaft mit der HSSAG, der Hypotheken Servicing Schweiz AG in Zürich, eingegangen. HSSAG und Basenet wurden vor über 10 Jahren gegründet und sind sehr erfolgreich im Markt etabliert. Massgeschneiderte und modular aufgebaute Dienstleistungen werden dem professionellen Hypothekaranleger zur Verfügung gestellt. Inzwischen haben wir alle HSSAG-Kunden auf die gemeinsame Lösung migriert.

4. Informations- und Serviceplattform

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern und einigen Wirtschaftspartnern arbeiten wir an der Entwicklung einer web-basierten Informations- und Serviceplattform mit persönlichem End-User-Portal zur Automatisierung organisationsübergreifender Geschäftsprozesse. Damit bringen wir die Vision von vernetzten Gesamtlösungen in der Umsetzung ein grosses Stück weiter. Im nächsten Jahr werden die ersten Prozesse mit Versicherungspolicen im Banken- und Versicherungsumfeld darüber abgewickelt werden.

Im Mittelpunkt unseres Wirkens stehen unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter. An ihren Bedürfnissen orientieren wir uns. Ihnen verdanken wir den Erfolg unseres Unternehmens. Wir sind für die Zukunft sehr gut positioniert und wir sind überzeugt, noch einiges bewegen zu können. ●

Kreditanbahnung
und Kontoführung

❖ Durch unsere sehr gute Positionierung
werden wir in Zukunft noch einiges
in Bewegung setzen. ❖



ERFA-MEETING WINCREDIT – ABWECHSLUNGSREICHER AUSTAUSCH IN LUZERN

✦ Markus Vogel, Leiter Bereich Markt

Das letzte ERFA-Meeting WinCredit im 2008 fand Mitte September in Luzern statt. Neben dem Ausblick auf den Release 2.09 lag der inhaltliche Schwerpunkt auf der Vorstellung der geplanten Schnittstelle zur SIX SIS AG (SegaInterSettle AG) für die externe Sicherheitenverwaltung sowie dem erweiterten WinCredit-Individualreporting.

Das zweite ERFA-Meeting dieses Jahr fand im Hotel Radisson SAS in Luzern statt. Neben Präsentationen und Referaten von Mitarbeitern der Base-Net Informatik AG wurde der Erfahrungsaustausch mit zwei Praxisberichten angeregt. Dabei haben Emil Meier (Suva) und Jvo Eicher (Zuger Kantonalbank) einige Erkenntnisse aus dem Kredit- und Systemumfeld von WinCredit ausgeführt. Praxisberichte in ähnlichem Kontext sollen auch in Zukunft die ERFA-Tagung bereichern.



Seitens WinCredit wurden verschiedene Themen ins Zentrum gerückt. Der Fokus lag zunächst auf dem Release 2.09 sowie den Umsetzungsvorschlägen aus den eingereichten ERFA-Ausbauwünschen. Ab dem Release 2.09 wird es möglich sein, am Ende des Dokumentenwizards mehrere Dokumente auszuwählen und gleichzeitig zu erstellen.

Als Neuerung wurde die Schnittstelle zur SIX SIS AG (SegaInterSettle AG) präsentiert. Der geplante Ausbau zur externen Sicherheitenverwaltung wird in einem separaten Artikel beschrieben.

Reporting Views für individuelle Auswertungen oder Datenbezug für ein Data Warehouse

Neben den bestehenden Reportingfunktionen in WinCredit (OPS-Standardreporting und Excel-Export) wird neu auch ein Reporting-Schema auf der Datenbank bereitgestellt. Dabei sollen sämtliche Datenfelder in einfachen Abfragesichten (Views) aggregiert werden. Die technischen Bezeichnungen und Beziehungen werden in sprechenden Namen aufgelöst und dargestellt.

Die Views werden bei Releaseupdates aktualisiert und dokumentiert. Das neue Reporting-Schema ist herstellerunabhängig mit einem SQL-fähigen Auswertungsprogramm zugänglich (z.B. Crystal Reports, MS-Access etc.). Die Views werden in einem Pilotprojekt im Februar 2009 beim ersten Kunden produktiv genommen.

Releasefreigabe WinCredit 2.09 erfolgt Ende März 2009

Nach dem ERFA-Meeting ist der Releaseumfang für WinCredit 2.09 festgelegt. Die Entwicklungsschwerpunkte sind definiert und es werden lediglich kleinere Anpassungen vor-

genommen. Mit der ordentlichen Releaseinformation werden die Details nochmals den Kunden zugestellt. Ende März 2009 wird der WinCredit-Release 2.09 für Kundeninstallationen freigegeben.

Das nächste ERFA-Meeting WinCredit findet am Donnerstag, 19.03.2009, statt. Wie bisher werden der Tagungsort und die entsprechenden Detailthemen rund einen Monat vorher bekannt gegeben. Aber bereits heute ist klar, dass das Projekt EGRIS ein Themenschwerpunkt sein wird. Dabei sollen aktuelle Informationen zum elektronischen Grundbuchinformationssystem vermittelt werden. ●

ONLINE-ERÖFFNUNG AUS WINCREDIT UND AUSBAU DER PARTNERVERWALTUNG

» Abbas Cakmak, Projektleiter

WinCredit wird mit einer neuen Online-Schnittstelle erweitert. Die neue Schnittstelle ermöglicht, Partner aus dem Frontprozess automatisiert im Basissystem anzulegen.

Die Applikations- und Schnittstellenarchitektur von WinCredit erlaubt zum heutigen Zeitpunkt, Kunden und Partner aus dem Basissystem online oder durch Batch-Verarbeitung in WinCredit zu replizieren. WinCredit nimmt die Rolle des Datenempfängers für Kundenstammdaten ein. Aus der Optik des klassischen Frontprozesses ist dieser Ablauf ineffizient. Der Interessent wird im Kreditanbahnungsprozess erfasst und wird mit dem Vertragsabschluss zum Kunden. Beim Abschluss des Vertrages wird die definitive Kundeneröffnung durchgeführt. Die neue Online-Schnittstelle ermöglicht die Abbildung dieses Idealprozesses. Mit der definitiven Kundeneröffnung und der Übermittlung des Kundenstamms von WinCredit an das Basissystem geht der Datenlead von WinCredit an das Basissystem über.

In einem Unternehmen, welches die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für den Idealprozess, auch mit geringen Abweichungen, erfüllt, wird eine hohe Effizienzsteigerung erreicht. Mit dem Release 2.09 wird es möglich sein, die Partnereröffnung aus WinCredit anzustossen. Dabei wird die bestehende Technologie der XML-Schnittstelle verwendet. Analog der Kontoeröffnung aus WinCredit ins Basissystem können auch Partner zur Eröffnung angestossen werden. Mit der Kundeneröffnung aus WinCredit geht der Datenlead für Kundenstammdaten ans Basissystem über. Auch in diesem Punkt funktioniert der Mechanismus analog demjenigen des Kontos. Die bestehende Schnittstellenlogik wird mit dem

geplanten Ausbau nicht tangiert. Die Erweiterung wird eine zusätzliche Möglichkeit darstellen, den Prozess weiter zu optimieren und die Effizienz deutlich zu steigern. Allfällige Detailfragen, wie die Vergabe der Partnernummer, werden in einem Implementationsprojekt gelöst. Idealerweise wird in WinCredit eine provisorische Partnernummer vergeben, welche mit der definitiven Eröffnung des Kunden durch die Nummer aus dem Basissystem überschrieben wird.

Die Beziehungen können über diesen Weg auch über eine Online-Schnittstelle aus WinCredit eröffnet werden. Die konkrete Ausgestaltung wird dabei noch abschliessend im Detail geklärt. Die erste Implementation erfolgt im Frühjahr 2009. ●

SICHERHEITENVER- WALTUNG BEI SIX SIS

» Stefan Hermann, Geschäftsführer

Der kombinierte Einsatz von Kredit-system und externer Sicherheitenverwaltung ermöglicht neben Kostenersparnis auch Effizienzgewinn. Dank der integrierten Lösung in WinCredit wird das Handling stark vereinfacht.

Die Zeiten, in welchen jede Bank einen eigenen Tresorraum bewirtschaftet hat, kennen wir aus eigener Erfahrung. Wie wir in Zukunft unsere Kreditsicherheiten managen, steht noch in den Sternen. So denken viele, doch weit gefehlt! Ein neues Zeitalter ist angebrochen, denn SIX SIS AG und Base-Net Informatik AG haben gemeinsam einen wichtigen Schritt in der Vernetzung und in der Prozessintegration von Kreditsystem und physischer Sicherheitenaufbewahrung eingeleitet.

Der Hochregallager-Tresor der SIX SIS AG in Olten wird direkt durch die Schnittstelle angesteuert und der physische Ein- und Auslieferungsprozess sowie allfällige Umbuchungen innerhalb des Tresors werden automatisiert vorgenommen. So bleibt die elektronische Bestandsabstimmung nicht nur Wunschdenken. Die Einführung für die Hypotheken Servicing Schweiz AG und deren Kunden erfolgt bereits ab dem zweiten Quartal 2009. ●

IMPRESSUM

Herausgeber

Base-Net Informatik AG
Wassergrabe 6, Postfach
CH-6210 Sursee

Konzept/Design

SKISS GmbH, CH-6014 Littau

Druck

Odermatt AG, CH-6383 Dallenwil

Erscheinungsweise

3-mal jährlich, Auflage 750 Expl.

NEWS » SHORTCUTS

AUF EINEN BLICK

» Othmar Grüter, Geschäftsführer

» MITARBEITER/INNEN GESUCHT

Für den Aufbau des neuen Geschäftsfeldes «Informations- und Serviceplattform» suchen wir Mitarbeiter/innen. Initiative und selbstständige Personen sind gefragt. Aktuell ist die Stelle als ASP.NET-Entwickler offen. Unser künftiger Mitarbeiter soll einige Jahre Erfahrung in der Konzeption und der Realisierung von professionellen und komplexen Webapplikationen mitbringen. Die Aufgabenstellungen sind spannend und herausfordernd. Mehr erfahren Sie auf unserer Website: www.basenet.ch

» BEREICHAUSFLUG TEAM MARKT

Der Ausflug vom Bereich Markt führte dieses Jahr auf die Fränküntegg beim Pilatus, welche in einem kurzen Fussmarsch von der Alp Gschwänd erreicht wurde. Sogleich wurden Helme, Handschuhe und ein «Gstättli» für den Seilpark gefasst. Der Seiltanz in den Baumwipfeln trennte die Gruppe bald in Möchtegern-Tarzans und Maulhelden. Anschliessend ging es weiter zum Rodeln. Durch ein paar intensive Fahrten durch den Kanal konnte der Adrenalinspiegel auf konstant hohem Niveau gehalten werden. Der gemütliche Teil des Nachmittags startete dann mit dem Apéro auf der Geissenalp.

» WIR GRATULIEREN ZUM NACHWUCHS

Cornelia Renggli, Produktmanagement, zu Sohn Lukas Emanuel, und Sandra Poli, Applikationsentwicklung, zur Geburt des zweiten Kindes, Tochter Lorena Giada. Wir gönnen unseren Kolleginnen den wohlverdienten Mutterschaftsurlaub und freuen uns, dass sie später ihre Arbeit bei uns wieder aufnehmen. Reto Steiner, Technical Consultant, ist zum zweiten Mal Vater (Tochter Malea Luna) geworden und Markus Vogel, Leiter Bereich Markt, zum ersten Mal (Tochter Leana Carina). Wir gratulieren allen ganz herzlich und freuen uns, dass es Kindern und Eltern prächtig geht!



ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH

PROVOKATIVE IDEEN FÜR MANAGER, MÄRKTE, MITARBEITER

» Von Anja Förster und Peter KreuzEcon © 2007, 286 Seiten

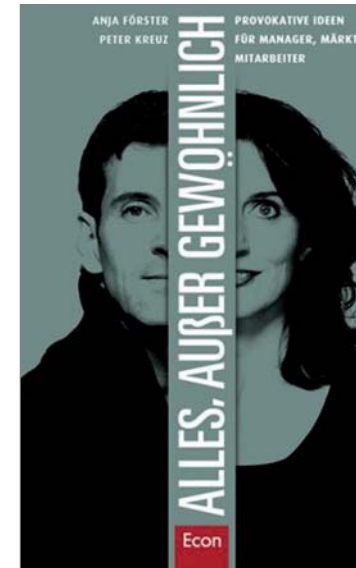
Nach der Lektüre dieses Abstracts wissen Sie:

- 1) warum der Erfolg der Anfang vom Ende sein kann,
- 2) wie Sie und Ihr Unternehmen es schaffen, anders zu sein als alle anderen.

- » Wenn Sie erfolgreich sind, wird es höchste Zeit für neue Strategien, sonst verpassen Sie den Anschluss an die Kundenwünsche von morgen.
- » Verwechseln Sie Innovation nicht mit Variation: Den Markt erobern Sie mit wirklich neuen Ideen, die nicht bloss einen Kundenwunsch befriedigen.
- » Vergessen Sie Benchmarking und Best Practices, denken Sie lieber quer und versuchen Sie, für Ihre Kunden einzigartig zu werden.
- » Gute Produkte haben heute alle. Der Kunde kauft das Produkt, das ihm nebenbei auch noch hilft, seine Träume zu verwirklichen und seine Emotionen auszuleben.
- » Manager, die über den Ist-Zustand ihrer Branche so richtig in Rage geraten, haben die besten Voraussetzungen, etwas Aussergewöhnliches auf die Beine zu stellen.
- » Stellen Sie bewusst Leute ein, die anders sind als Sie selbst, mit schrägem Lebenslauf und Talenten, von denen Sie nur träumen können.
- » Entfachen Sie in Ihren Mitarbeitern Leidenschaft für das gemeinsame Ziel.
- » Es ist nicht wichtig, dass Sie am längsten im Büro sitzen, sondern dass Sie die besten Ideen haben.

Empfehlung

Es ist eines dieser Bücher, die man am liebsten nach den ersten Kapiteln aus der Hand legen möchte – um sofort loszulegen mit dem Ideenfinden fürs eigene Unternehmen und fürs eigene Leben. Die Autoren verstehen es brilliant, zu motivieren und den Leser humorvoll, bildhaft und sehr direkt anzusprechen, in einer Art, die einen auf dem Stuhl unruhig werden lässt. Wie viel Potenzial in Menschen steckt, die endlich mal quer und nicht immer brav nach vorn denken, macht einem die Lektüre ganz klar. Das betrifft Manager und Mitarbeiter in gleicher Weise:



Jeder kann an seinem Platz das Aussergewöhnliche erreichen – vorausgesetzt, er wacht endlich auf.

Ermutigende Beispiele gibt es genug, wie das Buch zeigt, von Alberto Alessi bis Starbucks. Man muss sich nur trauen, die eigene Kreativität auszuleben. getAbstract empfiehlt das Buch jedem, der Lust hat, aus seinem Graue-Maus-Dasein eine Gala-Veranstaltung zu machen.

Das PDF-File mit der kompletten fünfseitigen Zusammenfassung finden Sie unter www.basenet.ch » Newsletter



www.getabstract.com
Die weltweit grösste Onlinebibliothek von Buchzusammenfassungen.

«Der entscheidende Schritt ist nicht mehr länger nur der nach vorne, sondern es muss gleichzeitig ein grosser Schritt seitwärts sein, der Sie von dem ausgetretenen Pfad wegbringt.»

«Der einzige Weg, dieser Austauschbarkeit zu entkommen, ist täglich zu beweisen, dass Ihr Unternehmen mit Ihnen besser dran ist als ohne Sie.»

«Der Chef der Zukunft ist Befähiger statt Besserkötter und Besserwisser.»